



Informationsblatt zur Akkreditierung akademischer Forschungspraxen

Zur Forschung motivierte und befähigte Hausarztpraxen sind für das Institut für Allgemeinmedizin der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main eine unabdingbare Voraussetzung seiner wissenschaftlichen Arbeit. Für Hausarztpraxen bietet die Teilnahme an Forschungsvorhaben des Instituts umgekehrt die Möglichkeit einer engen wissenschaftlichen Zusammenarbeit mit dem Institut. Eine Forschungspraxis, die erfolgreich an Projekten des Instituts teilgenommen hat, hebt sich nicht nur durch das besondere wissenschaftliche Interesse hervor, sondern auch durch die Fähigkeit, teilweise anspruchsvolle Leistungen im Rahmen einer wissenschaftlich-klinischen Studie umsetzen zu können. Meist kann das Institut im Rahmen der Projekte keine angemessene Vergütung bieten, so dass die Praxen auch eine ideelle Motivationsleistung beweisen. Das Institut steht inzwischen mit einem Netz von mehr als 300 Hausarztpraxen der Region in einem solchen wissenschaftlichen Austausch.

Ähnlich wie für akademische Lehrpraxen soll die Leistung der Forschungspraxen durch ein auch nach außen darstellbares Prädikat 'Akademische Forschungspraxis der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main' hervorgehoben werden.

Das bieten wir

- Akkreditierte Forschungspraxen erhalten das Prädikat 'Akademische Forschungspraxis der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main'. Die entsprechende Bezeichnung können Praxen nach der Akkreditierung insbesondere in ihren Briefkopf integrieren, auf dem Praxisschild führen, in Praxisbroschüren sowie auf ihrer Homepage verwenden.
- Diese Praxen werden bevorzugt in den wissenschaftlichen Austausch mit dem Institut einbezogen.
 - Hierzu werden mindestens zweimal jährlich zertifizierte Fortbildungsveranstaltungen angeboten, in denen Informationen aus 'erster Hand' über wissenschaftliche Resultate aus den verschiedenen Projekten des Instituts praxisgerecht vermittelt werden. Hierbei können auch Interventionen, die sich in abgeschlossenen Forschungsprojekten des Instituts als erfolgreich erwiesen haben, vermittelt werden.
 - Ein spezieller E-Mail-Newsletter informiert die Praxen über laufende und die Ergebnisse abgeschlossener Forschungsvorhaben, ergänzt durch die Zusendung der Publikationen des Instituts.
 - Forschungspraxen verstehen sich als Netzwerk, und werden z.B. auch bei der Planung von neuen Forschungsvorhaben zu Rate gezogen, z.B. in der Form von Praxisbeiräten.



Das erwarten wir

- Zur Akkreditierung muss eine Hausarztpraxis in den vorausgegangenen drei Jahren mindestens einmal erfolgreich an einem Forschungsprojekt des Instituts teilgenommen haben. Als 'erfolgreich' ist anzusehen, dass die für die einzelne Praxis vorgesehenen Rekrutierungsziele zeitgerecht erreicht wurden, dass die Studiendaten in guter Qualität und ohne größere Nacherhebungen geliefert wurden und an allen Studienteilen (z.B. ergänzende Interviews oder Feedback-Besprechung) teilgenommen wurde.
- Mit den akkreditierten Forschungspraxen wird ein Vertrag abgeschlossen, der die folgenden Zusicherungen enthält:
 - Die erfolgreiche Durchführung von Forschungsprojekten ist eine Teamleistung. Die Forschungspraxis benennt daher eine Medizinische Fachangestellte als Kooperationspartnerin des Instituts, die zu definierten Zeiten für die Projektmitarbeiter(innen) des Instituts zuverlässig zu erreichen ist. Das Institut wird diese Kooperationspartner(in) ggf. entsprechend qualifizieren bzw. für ihre Aufgaben schulen.
 - Die Forschungspraxis ist per E-Mail erreichbar und stimmt mit dem Institut bevorzugte Kommunikationswege (während laufender Projekte) ab.
- Forschungspraxen sollen in der Lage sein, aus ihrer Praxis-EDV die für die Durchführung von Forschungsprojekten notwendigen Daten erzeugen zu können.
- Die Akkreditierung erfolgt jeweils für fünf Jahre und wird dann aufgrund dieser Kriterien überprüft. Sie kann widerrufen werden, wenn es innerhalb eines laufenden Forschungsprojekts zu schwerwiegenden Problemen oder der wissenschaftliche Austausch mit dem Institut zum Erliegen kommt.
- Die Teilnahme an einem weiteren Forschungsprojekt innerhalb dieses Akkreditierungszeitraums (bzw. in der Regel alle drei Jahre) ist Voraussetzung der erneuten Akkreditierung.
- Weitere Details zu den Akkreditierungsbedingungen sind auf Anfrage erhältlich.

Praxen, die Interesse an einer Akkreditierung haben, teilen dies dem Institut mit und werden dadurch Mitglied im Forschungsnetzwerk Allgemeinmedizin Frankfurt (ForN). Nach Abschluss eines entsprechenden Forschungsprojekts und Nachweis der übrigen Voraussetzung wird mit ihnen durch Dekanat und Institutsdirektor ein Vertrag über die Verleihung der Bezeichnung abgeschlossen sowie eine entsprechende Urkunde ausgehändigt.

Die ersten Akkreditierungen erfolgten im Herbst 2011. Seit April 2015 hat ForN **mehr als 100 akkreditierte Forschungspraxen**.